

Brentano, Clemens: [unter des lebenden grünenden Tempels] (1800)

1 Unter des lebenden
2 Grünenden Tempels
3 Flüsternde Hallen
4 Komme ich irrend.

5 Wie sich die Eiche
6 Himmelwärts türmet,
7 Wie in dem Gipfel
8 Ruhet des Mächtigen
9 Jupiters Fuß.

10 Und in dem Herzen
11 Fühl' ich die Nähe
12 Heiliger Wesen,
13 Die durch die Zweige
14 Zu dem Olympos
15 Wandeln empor.

16 Führt mich ihr friedlichen
17 Geister des Haines,
18 Die mich umschweben
19 Lachend und rufend,
20 Führt mich zurück.

21 Irrende, flüchtige,
22 Tönende Geister,
23 Die ihr mit schäkernden
24 Lispelnden Worten
25 Irr mich geführt.

26 Hier wo in mondlichen
27 Nächten ihr rauschet,
28 Und um die wohnsame

29 Herrliche Eiche
30 Tanzend euch schwingt.

31 Wo ich im Taue
32 Freudigen Grases
33 Von euren flüchtigen
34 Goldenen Sohlen
35 Ehre die Spur. –

36 Hört mich ihr freundlichen,
37 Die ihr verlorene
38 Götter gepfleget,
39 Die ihr die fliehende
40 Daphne umarmt.

41 Frohe, geheime,
42 Lindernde Geister,
43 Die in des Waldes
44 Rührigen Schauer
45 Weben den Trost.

46 Mächtige, lebende,
47 Stärkende Geister,
48 Die in der Stämme
49 Alter und Jugend
50 Bilden die Kraft.

51 Wenn ich je frevlend
52 Eure geheilichten
53 Stämme verletzet,
54 O! so verdorre
55 Welkend die Hand.

56 Nimmer auch höhnt' ich
57 Echo die Jungfrau,

58 Die mit euch wohnet,
59 Teilt ihr vertraulich
60 Liebe und Schmerz.

61 Führet mich heimwärts!
62 Bin nur ein Wanderer,
63 Bin kein Unsterblicher,
64 Der mit ambrosischen
65 Bissen sich nährt.

66 Wisset mich hungert,
67 Führet mich heimwärts,
68 Daß ich dem Freunde
69 Von der Dryaden
70 Hülfreicher Güte
71 Bringe die Mär.

(Textopus: [unter des lebenden grünenden Tempels]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)